

Wir veröffentlichen eine Übersetzung des Urteils, in dem sich der Peshawar High Court, das höchste Gericht der pakistanischen Provinz Khyber Pakhtunkhwa, mit den Drohnen-Morden der CIA in den Stammesgebieten an der Grenze zu Afghanistan befasst hat.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 169/14 – 29.10.14

**Gerichtsmitteilung
des Peshawar High Court, Justizverwaltung Peshawar,
zur Schriftlichen Petition W.P. NO. 151-P/2012**

URTEIL

(<http://www.peshawarhighcourt.gov.pk/images/wp%201551-p%2020212.pdf>)

Datum der Verhandlung 11.04.2013

Datum der Urteilsverkündung _____

Kläger _____

Beklagte _____

DOST MUHAMMAD KHAN (Name) C.J. (Chief Judge = Vorsitzender Richter) hat mit diesem Einzelurteil auch über folgende, damit in Verbindung stehende Eingaben entschieden:

die Writ Petition / W.P. (Schriftliche Petition = Klage) No. 3133/2011, F.M. Sabir, Rechtsanwalt am Peshawar High Court in Peshawar, gegen die Föderation Pakistan, vertreten durch das Verteidigungsministerium und 5 weitere Personen,

die W.P. No. 1550-P/2012, Malik Noor Khan gegen die Föderation Pakistan, vertreten durch den Gouverneur der Provinz Khyber Pakhtunkhwa und 5 weitere Personen und

die W.P. No. 3134/2011, der Pakistanische Verteidigungsrat, vertreten durch seinen Provinzvertreter Syed Yousaf Shah und 6 weitere Personen, gegen die Föderation Pakistan, vertreten durch ihren Innenminister und 4 weitere Personen.

Weil in all diesen Petitionen identische Fragen zu Gesetzen und Fakten gestellt wurden, wurden sie in folgenden Anträgen zusammengefasst:

- i. "Die Beklagte (die Föderation Pakistan) soll dazu verpflichtet werden, ab sofort ihre staatliche Souveränität durchzusetzen und den USA unmissverständlich klarzumachen, dass sie keine weiteren Drohnen-Angriffe auf ihrem souveränen Territorium duldet;
- ii. es soll angeordnet werden, dass die Beklagte das 'Recht auf Leben' ihrer Bürger zu schützen und nötigenfalls Gewalt anzuwenden hat, um die außergerichtlichen Tötungen mit Drohnen zu stoppen;
- iii. die Beklagte soll Wiedergutmachung für die strafbaren Handlungen derjenigen verlangen, die innerhalb und außerhalb Pakistans an Drohnen-Operationen beteiligt waren, insbesondere an dem Drohnen-Angriff am 17. März 2011, und die zuständigen Behörden anweisen, unter Berufung auf die einschlägigen Gesetze der Islamischen Republik Pakistan Strafverfahren gegen diejenigen einzuleiten, die dafür verantwortlich waren;

- iv. die Beklagte soll sich wegen der Verletzung der territorialen Souveränität Pakistans, die nach Artikel 2 (4) der Charta der Vereinten Nationen geschützt ist, sofort an den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen wenden und die Verabschiedung einer Resolution fordern, in der die Drohnen-Angriffe verurteilt und die USA aufgefordert werden, ihre Angriffe in Pakistan einzustellen;
- v. die Beklagte soll verpflichtet werden, Daten über die Opfer von Drohnen-Angriffen zu sammeln und alle (überlebenden) Opfer dazu zu ermutigen, sich wegen des ihnen zugefügten Unrechts mit ihren Beschwerden an den Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen und deren Sonderberichterstatter für außergerichtliche, kollektive und willkürliche Exekutionen zu wenden;
- vi. die Beklagte soll verpflichtet werden, ihr nach dem Völkergewohnheitsrecht bestehendes 'Recht auf Schadensersatz' für die Folgen der illegalen Übergriffe geltend zu machen und sich dazu der Rechtsmittel zu bedienen, die ihr nach den Vorgaben der Völkerrechtskommission (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/V%C3%B6lkerrechtskommission>) über die Verantwortung von Staaten und dem Völkergewohnheitsrecht zur Verfügung stehen.

Außerdem wurde (in den Petitionen) gefordert, der Ehrenwerte Gerichtshof möge auch alle sonstigen Erleichterungen anordnen, die er für angemessen hält.

(In der nachfolgenden Auflistung der Tatbestände fehlt auch im englischen Originaltext die Ziffer 1.)

- 2. Die reihenweise Tötung einheimischer Zivilisten durch Drohnen in den beiden an die Provinz Khyber Pakhtunkhwa (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Khyber_Pakhtunkhwa) angrenzenden Bezirken Nord- und Südwasiristan (in den Stammesgebieten) hat bereits im Jahr 2008 begonnen und geht unvermindert weiter.



Verwaltungsgliederung Pakistans
(Karte entnommen aus Wikipedia)

- 3. Nach einem Bericht der politischen Behörden des Verwaltungsbezirkes Nordwasiristan, der auf physischer Verifikation basiert, wurden in den letzten fünf (05) Jahren bis Dezember 2012 in diesem Verwaltungsbezirk 896 pakistani-sche Bürger (durch Drohnen) getötet und 209 ernstlich verletzt. Bei den Drohnen-Angriffen wurden nur 47 Ausländer getötet und 06 verletzt. Auch viele Häuser und Fahrzeuge, die sich in Bauart, Marke und Modell unterschieden und einen Wert von mehreren Millionen Dollar hatten wurden bei den Drohnen-Angriffen zerstört. Außerdem wurden auch ganze Herden verschiedener Tierarten, die Einheimischen gehörten, bei den Angriffen zerrissen und durch Brände vernichtet.

Im Verwaltungsbezirk Südwasiristan fanden in den letzten fünf (05) Jahren bis Juni 2012 insgesamt 70 Drohnen-Angriffe statt, bei denen 553 einheimische Zivilisten getötet und 126 verletzt wurden; außerdem wurden 03 Häuser zerstört und 23 Fahrzeuge schwer beschädigt.

- 4. Nach Meldungen in internationalen und nationalen Medien hielten sich in den Gebirgsregionen Nord- und Südwasiristans einige ausländische Militante verborgen,

die von den örtlichen Behörden und leicht bewaffneten pakistanischen Streitkräften nicht aufgespürt werden konnten.

5. Die USA haben diese ausländischen Elemente eigenmächtig zu ihren Feinden erklärt. Die US-Troika, die Entscheidungen trifft und aus dem Präsidenten, dem Pentagon und der CIA besteht, will, gestützt auf geheimdienstliche Erkenntnisse, diese Elemente durch Drohnen-Angriffe ausschalten; die (bei diesen Eindringlingen) zu verzeichnende Trefferquote ist aber sehr gering, während die Verluste unter einheimischen Zivilisten und Nichtkombattanten schockierend hoch sind; außerdem entstehen große Schäden am Besitz der einheimischen Bevölkerung, an ihren Behausungen, ihren beweglichen Gütern und ihren Viehherden. Die schockierendste, grauenhafteste und blutigste Seite dieser rücksichtslosen Drohnen-Angriffe ist aber ihre Ungenauigkeit. Die oben genannten Zahlen beweisen, dass sie fast nur unschuldige Zivilisten und deren Besitz treffen und unter den zufälligen Opfern häufig sogar Säuglinge, Kleinkinder, Heranwachsende, Frauen und andere Unbeteiligte sind; die Verluste unter der Zivilbevölkerung sind hunderte Male höher als unter den vermuteten Kämpfern.
6. Der Präsident Pakistans, das Parlament durch einstimmigen Beschluss, der Premierminister und sein Kabinett und die Militärführung haben diese (Drohnen-)Angriffe wiederholt verurteilt; der US-Regierung wurden über ihren Botschafter in Pakistan mehrmals Protestnoten überreicht. Die US-Regierung hat zwar behauptet, der früher regierende Diktator General Parvez Musharraf habe ihr die mündliche Zustimmung zur Durchführung dieser (Drohnen-)Angriffe in den Stammesgebieten von Nord- und Südwasiristan gegeben, es liegen aber keine schriftlichen Mitteilungen über diese Vereinbarung zwischen den Regierungen Pakistans und der USA vor, welche die Ansicht der US-Regierung stützen würden.
7. Weder der Sicherheitsrat noch eine andere Institution der UNO haben den US-Behörden, insbesondere der CIA, jemals die Erlaubnis zu Drohnen-Angriffen auf dem Territorium Pakistans, eines souveränen Staates und langjährigen Mitgliedes der UNO, erteilt. Die Armee Pakistans hat beispiellose Opfer gebracht, um im Auftrag des UN-Sicherheitsrates in verschiedenen Regionen der Welt, in denen ethnische oder andere Konflikte das Leben zahlreicher unbeteiligter Zivilisten bedrohten, den Frieden und die Ruhe wieder herzustellen. Außer dem Frieden wurden in jenen meist entlegenen Regionen der Welt auch Kommunikationseinrichtungen, das Fernmeldewesen, die Stromversorgung und andere für die Versorgung der Bevölkerung wichtige Leitungsnetze erfolgreich wieder hergestellt; die UNO und besonders ihr Generalsekretär haben (Pakistan dafür) große Anerkennung gezollt.
8. Die Bestimmungen des Artikels 2 (4) UN-Charta legen fest:

"Alle Mitglieder unterlassen in ihren internationalen Beziehungen jede gegen die territoriale Unversehrtheit oder die politische Unabhängigkeit eines Staates gerichtete oder sonst mit den Zielen der Vereinten Nationen unvereinbare Androhung oder Anwendung von Gewalt." (Übersetzung entnommen aus http://www.un.org/depts/german/un_charta/charta.pdf)

9. Die in der am 18. September 2000 von der UN-Generalversammlung verabschiedeten Resolution No. 55/2 enthaltene Millennium-Erklärung der Vereinten Nationen verstärkt / wiederholt die Bestimmungen über die territoriale Integrität und die souveräne Gleichheit aller Staaten mit folgenden Worten:

"Wir sind entschlossen, im Einklang mit den Zielen und Grundsätzen der

Charta in der ganzen Welt gerechten und dauerhaften Frieden herbeizuführen. Wir bekennen uns erneut dazu, alle Anstrengungen zu unterstützen, die auf die Wahrung der souveränen Gleichheit aller Staaten, die Achtung ihrer territorialen Unversehrtheit und politischen Unabhängigkeit, die Beilegung von Streitigkeiten mit friedlichen Mitteln und in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Gerechtigkeit und des Völkerrechts, das Selbstbestimmungsrecht der Völker, die sich weiterhin unter kolonialer Herrschaft und ausländischer Besetzung befinden, die Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten der Staaten, die Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten, die Gleichberechtigung aller ohne Unterschied nach Rasse, Geschlecht, Sprache oder Religion und die internationale Zusammenarbeit bei der Lösung internationaler Probleme wirtschaftlicher, sozialer, kultureller oder humanitärer Art gerichtet sind." (Übersetzung entnommen aus <http://www.un.org/depts/german/millennium/ar55002-mill-erkl.pdf>)

10. Außerdem hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen mit ihrer Resolution No. 2625 (XXV) "Erklärung über Grundsätze des Völkerrechts betreffend freundschaftliche Beziehungen ..." besonders zwischen Staaten festgelegt:

"Jeder Staat hat die Pflicht, in seinen internationalen Beziehungen jede gegen die territoriale Unversehrtheit oder die politische Unabhängigkeit eines Staates gerichtete oder sonst mit den Zielen der Vereinten Nationen unvereinbare Androhung oder Anwendung von Gewalt zu unterlassen. Eine solche Androhung oder Anwendung von Gewalt stellt eine Verletzung des Völkerrechts und der Charta der Vereinten Nationen dar und darf niemals als Mittel zur Regelung internationaler Fragen angewandt werden." (Die Übersetzung wurde entnommen aus <http://www.un.org/depts/german/gv-early/ar2625.pdf> .)

11. Die Zufügung des riesigen Verlustes an Leben und Besitz, den pakistanische Bürger in den Verwaltungsbezirken Nord- und Südwasiristan durch Drohnen-Angriffe erlitten haben, ist nicht nur durch die UN-Charta, sondern auch durch die Genfer Konventionen von 1949 streng verboten. Nach Artikel 3 und Artikel 52 (1) und (2) des Zusatzprotokolls ist gezieltes Töten nur dann legitim, wenn das Ziel ein "Kombattant", ein "Kämpfer" oder ein Zivilist ist, der "direkt an feindlichen Aktivitäten teilnimmt". Außerdem muss nach Artikel 3 und 51 (5) (b) und Artikel 7 des Zusatzprotokolls 1 die Tötung militärisch notwendig sein, der Einsatz von Gewalt muss angemessen sein, der erwartete militärische Vorteil muss in einem angemessenen Verhältnis zu dem Schaden stehen, den betroffene Zivilisten hinnehmen müssten, und es müssen alle durchführbaren Vorkehrungen getroffen werden, um Fehler zu verhindern und die Schädigung von Zivilisten zu minimieren. Die Tötung darf niemals das alleinige Ziel einer Operation sein, wie das bei den US-Drohnen-Angriffen der Fall ist.
12. Mary O Connell hat in ihrer Fallstudie "Unlawfull Killing with Combat Drones" (Illegale Tötung mit Kampfdrohnen, s. <https://www.law.upenn.edu/institutes/cerl/conferences/targetedkilling/papers/OConnellDrones.pdf>), in der sie von 2004 bis 2009 in Pakistan aufgetretene Fälle untersucht hat, darauf hingewiesen, dass die Mehrheit der Drohnen-Angriffe in Pakistan, so genannte "Signature Strikes" (Tötungen von nur verdächtigten, nicht identifizierten Personen, s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP01613_030213.pdf) sind; weil solche Tötungen nach den Genfer Konventionen "unverhältnismäßig" sind, müssen sie auch nach dem Völker-

recht als illegal eingestuft werden. Die Behauptung der CIA, die Männer der angegriffenen Zielgruppe seien Kämpfer, die Verbindungen zu Terroristengruppen haben, beruht lediglich auf Annahmen, für die bisher weder von der CIA noch von der US-Regierung überprüfbare, vertrauenswürdige und überzeugende Beweise vorgelegt wurden. Am 16. Dezember 1966 hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen einen multilateralen Vertrag verabschiedet, der am 23. März 1976 in Kraft getreten ist. In dem einstimmig angenommenen Zivilpakt ICCPR, der sich auf die von der UN-Menschenrechtskommission überwachten bürgerlichen und politischen Rechte bezieht, wird in Artikel 6 (1) festgestellt: "Jeder Mensch hat ein angeborenes Recht auf Leben. Dieses Recht ist gesetzlich zu schützen." (Übersetzung entnommen aus http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/Pakte_Konventionen/ICCPR/iccpr_de.pdf) Weil der zitierte Artikel den Schutz jedes Menschenlebens garantiert, sind die Drohnen-Angriffe in Pakistan ein eklatanter Bruch des absoluten Rechtes auf Leben.

13. Die (von der UN-Generalversammlung mit der Resolution 260 A (III) beschlossene) Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes vom 9. Dezember 1948 führt in Artikel 1 folgende Handlungen als Verbrechen auf:

"In dieser Konvention bedeutet Völkermord eine der folgenden Handlungen, die in der Absicht begangen wird, eine nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppe als solche ganz oder teilweise zu zerstören:

- (a) Tötung von Mitgliedern der Gruppe;
 - (b) Verursachung von schwerem körperlichem oder seelischem Schaden an Mitgliedern der Gruppe;
 - (c) vorsätzliche Auferlegung von Lebensbedingungen für die Gruppe, die geeignet sind, ihre körperliche Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen;
 - (d) Verhängung von Maßnahmen, die auf die Geburtenverhinderung innerhalb der Gruppe gerichtet sind;
 - (e) gewaltsame Überführung von Kindern der Gruppe in eine andere Gruppe."
- (Übersetzung entnommen aus <http://www.uni-marburg.de/icwc/dateien/voelker-mordkonvention.pdf>)

14. Die von internationalen Beobachtern vorgenommene unwiderlegbare Analyse hat erwiesen, dass auf pakistanischem Territorium Wohnhäuser, Fahrzeuge, Betende in Moscheen, Trauernde eines Leichenzuges und sogar Rettungspersonal (das Drohnen-Opfern zur Hilfe kommen wollte) brutal mit Drohnen angegriffen wurden. Wohnhäuser, Fahrzeuge und Viehherden verbrannten dabei zu Asche, wobei der Feuertod das schlimmste ist, was man Tieren antun kann. Unter den bei Drohnen-Angriffen verkohlten oder zerfetzten Menschenleibern befanden sich auch viele kleine Kinder und unbeteiligte Frauen. Bisher wurden aber weder den internationalen Medien noch irgendwelchen UN-Gremien Bilder von getöteten Personen vorgelegt, die als Kämpfer ausgegeben werden konnten.

15. Die Stammesgebiete FATA in Pakistan (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Federally_Administered_Tribal_Areas) sind 17.000 Kilometer von den USA entfernt. Die Anschläge am 11.09. (2001) liegen 11 Jahre zurück, und seither hat in den USA kein neuer größerer Terroranschlag stattgefunden.

16. Die wenigen Militanten, die angeblich der "Gruppe Al-Qaida" angehören, haben weder das Potenzial, die logistischen Fähigkeiten noch die notwendigen Ressourcen, um im Westen irgendwelche subversiven Aktivitäten durchzuführen; deshalb hat es

dort seit mehr als 10 (zehn) Jahren auch keine nennenswerten Anschläge mehr gegeben. Die Gruppe, die sich angeblich in den hohen Bergen des FATA-Gürtels und in Afghanistan verbirgt, wollte sich vermutlich nur selbst in Sicherheit bringen und hat deshalb Schutz in Höhlen gesucht. In Anbetracht dieser harten Fakten erlauben weder nationale Gesetze noch das Völkerrecht – einschließlich der UN-Charta, der einstimmig angenommenen Resolutionen der UN-Generalversammlung und der Genfer Konventionen – diese Drohnen-Angriffe, die von der CIA im Auftrag der US-Regierung auf dem Territorium des souveränen Staates Pakistan durchgeführt werden; sie sind einfach illegal und völkerrechtswidrig. Sie sind klar und eindeutig nackte Akte der Aggression auf dem Territorium / im Luftraum des souveränen Staates Pakistan. Diese Angriffe erfolgen ausschließlich nach dem Willen der CIA; weder die Regierung Pakistans noch ihre Sicherheitsdienste werden vorher darüber in Kenntnis gesetzt. Das ist ein weiterer beklagenswerter Aspekt, weil die Aggression auf dem Territorium des souveränen Staates Pakistan erfolgt und ein klarer Verstoß gegen die UN-Charta und verschiedene andere Vereinbarungen ist, auf die sich die Mitgliedsstaaten der UN verständigt haben.

17. Unter Berücksichtigung der oben genannten gesicherten Fakten, die nicht abzustreiten sind, und nach den Bestimmungen der Charta und der (zitierten) Resolutionen der Vereinten Nationen haben die Völker Pakistans jedes Recht, die Streitkräfte ihres Landes dazu aufzufordern, solche Drohnen-Angriffe mit Gewalt zu verhindern oder eingedrungene Drohnen abzuschießen; jeder UN-Mitgliedstaat hat das Recht, seine Menschen und sein Territorium gegen jede Aggression von außen zu verteidigen; da der Präsident Pakistans, der Premierminister, sein Kabinett und das Parlament durch einstimmige Beschlüsse die Drohnen-Angriffe nicht nur verurteilt, sondern bei verschiedenen anderen Gelegenheiten und auf anderen Foren auch ihre tiefe Besorgnis darüber ausgedrückt haben, bleibt als einzige Option die wirksame Abwehr dieser nackter Aggression auf das Territorium / den Luftraum des souveränen Staates Pakistan übrig.
18. Viele Menschenrechtsorganisationen, einschließlich der Internationalen Menschenrechtskommission, und die Europäische Union haben die Drohnen-Angriffe wegen der schweren Verluste an Leben und immobilem oder mobilem Besitz von Nichtkombattanten mit starken Worten kritisiert. Die Mehrheit der Opfer dieser Angriffe sind Frauen, Säuglinge und Kleinkinder; außerdem werden dabei auch viele Tiere, ganze Herden und Wild getötet.
19. Nach dem Völkerrecht und verschiedenen UN-Resolutionen kann kein Staat seinen Feind, der sich auf dem Territorium eines (neutralen) Staates verbirgt, dort aufspüren und töten, es sei denn, dieser (neutrale) Staat hat dazu schriftlich seine Zustimmung und seine Bereitschaft zur Zusammenarbeit erklärt; die bedarf dann aber der Zustimmung des UN-Sicherheitsrates, ohne die auch die US-Regierung und die CIA nicht eigenständig aktiv werden dürfen.
20. Pakistan wurde von der US-Regierung, dem früheren und dem jetzigen US-Präsidenten als enger Freund im Krieg gegen den Terror und die Terroristen bezeichnet; warum ziehen die CIA und das Pentagon dann die Sicherheitskräfte und die Regierung Pakistans nicht ins Vertrauen, um deren Unterstützung zu erhalten, damit die Drohnen-Angriffe mit größerer Präzision durchgeführt werden können und ihnen nicht mehr Tausende unschuldiger Zivilisten zum Opfer fallen?
21. Die von der US-Regierung der pakistanischen Regierung, den Sicherheitskräften und dem pakistanischen Volk im sozialen Bereich gewährte finanzielle und techni-

sche Hilfe ist verschwendet, wenn die USA das souveräne Pakistan weiterhin mit Drohnen angreifen und sich ständig in seine inneren Angelegenheiten einmischen.

22. Nach der Verfassung Pakistans aus dem Jahr 1973 und besonders nach deren Artikel 199 hat dieses Gericht die unabweisbare Verpflichtung, das Leben und den Besitz der Bürger Pakistans und aller Personen, die sich zeitweise in Pakistan aufhalten, zu schützen; zum Schutz dieser fundamentalen Rechte urteilt das Gericht:
- i. "dass die Drohnen-Angriffe der CIA und anderer US-Behörden in den FATA-Stammesgebieten – besonders in Nord und Südwasiristan – schwerwiegende Verletzungen grundlegender Menschenrechte sind und gegen die UN-Charta, gegen einstimmig beschlossene Resolutionen der UN-Generalversammlung und gegen Bestimmungen der Genfer Konventionen verstoßen; sie sind als Kriegsverbrechen einzustufen und müssten durch den Internationalen Gerichtshof oder durch ein spezielles UN-Kriegsverbrechertribunal abgeurteilt werden, das die UNO eigens für diesen Zweck einrichten müsste.
 - ii. dass durch die Drohnen-Angriffe auf eine Hand voll Militanter, die sich angeblich im Krieg mit der US-Regierung und mit den US-Streitkräften befinden, das Völkerrecht und die einschlägigen Konventionen gebrochen werden und dass durch das häufige und ohne sein Einverständnis erfolgende Eindringen in sein Territorium / seinen Luftraum die Souveränität des Staates Pakistan in absolut illegaler und gröblichster Weise verletzt wird, weil das Eindringen gegen den erklärten Willen der pakistani-schen Regierung und trotz wiederholter Proteste an die Adresse der US-Regierung immer wieder erfolgt.
 - iii. dass die oben beschriebenen Angriffe auf die Zivilbevölkerung, weil sie beträchtlichen Schaden am Hausbesitz, am Viehbestand und an der Tierwelt anrichten und sich unter den zivilen Opfern auch viele Säuglinge, Kinder unter zehn Jahren, Heranwachsende und Frauen befinden, unverzeihliche Verbrechen von US-Behörden einschließlich der CIA sind.
 - iv. dass angesichts der erhobenen Fakten und Zahlen über zivile Opfer und die Schäden am Besitz und am Viehbestand pakistanischer Bürger die US-Regierung verpflichtet ist, die Familien aller Opfer angemessen mit US-Dollars zu entschädigen.
 - v. Die Regierung Pakistans und ihre Streitkräfte müssen sicherstellen, dass in Zukunft solche Drohnen-Angriffe auf dem Territorium des souveränen Staates Pakistan unterbleiben. Wenn Warnungen (an die Adresse der USA) nichts fruchten, werden die Regierung Pakistans, seine Behörden und insbesondere seine Streitkräfte angewiesen, von ihrem verfassungsmäßigen Recht Gebrauch zu machen und die Drohnen, die Pakistan angreifen, beim Eintritt in den pakistanischen Luftraum abzuschießen.
 - vi. Die Regierung Pakistans wird verpflichtet, den Sachverhalt vor den UN-Sicherheitsrat zu bringen, und falls sie dort wegen eines Vetos der USA scheitert, schriftlich eine Dringlichkeitssitzung der UN-Generalversammlung zu beantragen, damit die Bedrohung schnellstmöglich beseitigt werden kann.
 - vii. Die Regierung Pakistans wird verpflichtet, eine Klage vorzubereiten, in der alle durch Drohnen-Angriffe verursachten Verluste an Leben und alle Schäden am Besitz der pakistanischen Bevölkerung aufgelistet werden, und den UN-Generalsekretär aufzufordern, ein unabhängiges Kriegsverbrechertribunal einzusetzen, mit dem Mandat, alle genannten Sachverhalte zu untersuchen und ein Urteil darüber zu fällen, ob es sich dabei um Kriegsverbrechen gehandelt hat und gegebenenfalls die

US-Regierung und die US-Behörden aufzufordern, die Drohnen-Angriffe auf dem Territorium / im Luftraum Pakistans sofort einzustellen und die Familien der Opfer umgehend für die erlittenen Verluste an Leben und Besitz nach internationalen Standards zu entschädigen.

- viii. Das (pakistanische) Außenministerium wird verpflichtet, in kürzest möglicher Zeit Resolutionen / Klagen und Anordnungen vorzubereiten, um in kürzest möglicher Zeit alle vom Gericht aufgestellten Forderungen – wie die Befassung des Sicherheitsrates und der Generalversammlung – umsetzen zu können; dazu ist auch eine Resolution vorzubereiten, in der die von der CIA im Auftrag der US-Regierung durchgeführten Drohnen-Angriffe verurteilt werden, weil sie nach der UN-Charta und den oben genannten UN-Resolutionen die Souveränität Pakistans verletzen.
- ix. Falls sich die US-Regierung der geforderten Resolution des UN-Sicherheitsrates oder der UN-Generalversammlung widersetzt, muss die Regierung Pakistans alle Beziehungen zu den USA abbrechen und als Zeichen des Protestes alle logistischen und sonstigen Einrichtungen der USA in Pakistan schließen. Damit wird der behandelten und allen einbezogenen Klagen stattgegeben.

Verkündet

VORSITZENDER RICHTER

RICHTER

(Wir haben das Urteil, mit dem wir uns bereits unter http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP06613_220513.pdf beschäftigt haben, komplett übersetzt und zum bessern Verständnis mit Ergänzungen und Links in Klammern und einer Karte versehen. Wir hoffen, dass sich bald auch ein deutsches Gericht so klar gegen den völkerrechtswidrigen Drohnen-Krieg der USA aussprechen und die verfassungswidrige deutsche Beteiligung daran unterbinden wird, über die wir bereits unter

*http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP06013_080513.pdf ,
http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP07413_020613.pdf
http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP08314_070514.pdf und
http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP15914_031014.pdf*

ausführlich berichtet haben. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

Judgment Sheet
IN THE PESHAWAR HIGH COURT, PESHAWAR
JUDICIAL DEPARTMENT

Writ Petition No. 1551-P/2012.

JUDGMENT

Date of hearing.....11.04.2013.....

Date of Announcement _____

Petitioner. _____

Respondents. _____

DOST MUHAMMAD KHAN, C.J.- This single judgment shall also decide connected

W.P.No. 3133/2011 entitled “F.M.Sabir Advocate Peshawar High Court Peshawar Vs. Federation of Pakistan through Ministry of Defence & 05 others”, W.P.No. 1550-P/2012 entitled “Malik Noor Khan Vs. Federation of Pakistan through Governor Khyber Pakhtunkhwa & 05 others” and W.P.No. 3134/2011 entitled “Defence of Pakistan Council through its Provincial Convenient Syed Yousaf Shah & 06 others Vs. Federation of Pakistan through its Secretary Interior & 04 others” because in all these petitions identical questions of law & facts are involved with the following prayers: -

- i. “to order the respondents to immediately assert its State Sovereignty and convey forcefully to the US in clear terms that no further drone strikes will be tolerated on its sovereign territory;
- ii. to order the respondents to protect the ‘right to life’ of its citizen and use force if need be to stop extrajudicial killings with drones;
- iii. to provide redress for the criminal offences committed by those involved inside and outside Pakistan in drone operations and in particularly involved in the strike on 17th March 2011 by directing the relevant authorities that criminal charges, under the relevant laws of the Islamic Republic of Pakistan be registered against those responsible;
- iv. to order the respondents to immediately contact the Security Council of the United Nations for violation of Pakistan’s territorial sovereignty, protected by Article 2 (4) of the UN Charter and demand the adoption of a resolution condemning drone strikes and requiring the US to stop the strikes in Pakistan;
- v. to order the respondents to gather DATA of victims of drone strikes and encourage any such victims to come forth for the wrong done to them and approach the UN Human Rights Council and the Special Rapporteur on extrajudicial, summary or arbitrary executions for launching their complaint;
- vi. to order the respondents to use its ‘right to reparation’ for the wrongful act under the customary international law and under the International Law Commission’s Draft Articles on State Responsibility and seek remedies available under Draft Articles of International Law Commission and any customary International Law.

Any other relief that this Hon’ble Court deems fit may also kindly be granted.

2. The serial killing of local civilians both of North & South Waziristan Agency, adjoining Khyber Pakhtunkhwa Province through drone strikes visibly commenced from the year 2008 which is still continuing unabated.
3. According to the report, based on physical verification, submitted by the Political Authorities of North Waziristan Agency, 896 Pakistani civilians, residents of the said Agency, were killed during the last five (05) years till December 2012 while 209 were seriously injured. In these drone attacks only 47 foreigner were killed and 06 were injured. Many houses & vehicles of different category, make & model, worth millions dollars, were destroyed during these attacks. Besides, many cattle heads of different kinds were torn into pieces & charred, belonging to the local residents. Similarly, in South Waziristan Agency 70 drone strikes were carried out during last five (05) years till June 2012 in which 553 local civilians were killed, 126 were injured, 03 houses were destroyed and 23 vehicles were badly damaged.
4. According to the Press Reports of International & National Media, some foreign mili-

tants are hiding in the mountainous region of North & South Waziristan Agency, beyond the access of the local Administration and semiarmed forces of Pakistan.

5. The United States through self framed opinion labeled these foreign elements as their enemy. The U.S decision making troika, the President, Pentagon & CIA have joined hands to carryout drone strikes in these areas on spy information to hit & kill these elements, however, the ratio of killing of foreign elements is negligible while local civilians, non-combatants, casualties are shockingly considerable, beside damage caused to the properties of the local population, their households and other moveable properties including cattle heads, in great number, is a painful phenomena. The most shocking, gruesome & goriest side of these ruthless strikes is that the degree of precision is hardly maintained and why the figures, given above, would prove that these are carried out at random and innocent civilians casualties mostly of infant babies, pre-teen & teenage children, women & others including their properties are hundred times greater than those, killed alleged to be militants.
6. The President of Pakistan, the Parliament through unanimous resolution, the Prime Minister & his Cabinet and Military Leadership have openly condemned these attacks and have lodged soft protests with the US Authorities through its Ambassador in Pakistan. The other side of the story given by the U.S Authorities is that the then dictator, General ® Parvez Musharraf has given verbal consent to carryout these attacks in the tribal belt of North & South Waziristan Agency but there is nothing in writing to that effect with the Government of Pakistan or with the Government of USA to lend support to the view point of the U.S Authorities.
7. Admittedly, neither the Security Council nor the UNO in general at any point of time has permitted the U.S Authorities particularly the CIA to carryout drone attacks within the territory of Pakistan, a sovereign State, the old member of the UNO. The Pakistan Army has rendered unmatched sacrifices while acting under the UNO / Security Council mandate to maintain peace & tranquility in different regions of the world where ethnic or other disturbances were rampant and killing of innocent civilians was going unabated. It has successfully restored peace in those regions of the world beside restoring communication, telecommunication, electricity & other civic facilities for the population of those troubled areas consisting different regions around the Globe and had earned great appreciation from the UNO and in particular from its Secretary General.
8. The provisions of Article 2 (4) of the United Nations Charter provides as under:

“All members shall refrain in their international relations from the threat or use of force against the territorial integrity or political independence of any state or in any other manner inconsistent with the purposes of the United Nations”.
9. The United Nations Millennium Declaration, contained in Resolution No. 55/2, adopted by the United Nations General Assembly on 18th September, 2000, reinforced / reiterated the notion of territorial integrity and sovereign equality of all states in the following words: -

“We are determined to establish a just and lasting peace all over the world in accordance with the purposes and principles of the Charter. We rededicate ourselves to support all efforts to uphold the sovereign equality of all States, respect for their territorial integrity and political independence, re-

solution of disputes by peaceful means and in conformity with the principles of justice and international law, the right to self-determination of peoples which remain under colonial domination and foreign occupation, non-interference in the internal affairs of States, respect for human rights and fundamental freedoms, respect for the equal rights of all without distinction as to race, sex, language or religion and international cooperationsolving international problems of economic, social, cultural or humanitarian character.”

10. Further, the U.N General Assembly through Resolution No. 2625 (XXV) “Declaration of Principles of International Law Concerning Friendly Relations” specifically states: - “

Every State has the duty to refrain in its international relations from the threat or use of force against the territorial integrity or political independence of any State, or in any other manner inconsistent with the purposes of the United Nations. Such a threat or use of force constitutes a violation of international law and the Charter of the United Nations and shall never be employed as a means of settling international issues.”

11. The huge loss to life & property, suffered by Pakistani Nations of North & South Waziristan Agency due to drone strikes, is thus, strictly prohibited not only by the Charter of the UNO but also by the Geneva Conventions of 1949. According to Article 3 and Article 52 (1) & (2) of the Additional Protocol, targeted killing is only lawful when the target is a “combatant” or “fighter” or, in the case of a civilian, only for such time as the person “directly participates in hostilities”. Additionally, per Geneva Conventions Common Articles 3 & 51 (5) (b) and Article 7 of the Additional Protocol-1, the killing must be militarily necessary, the use of force must be proportionate so that any anticipated military advantage is considered in light of the expected harm to civilians in the vicinity, and everything feasible must be done to prevent mistakes and minimize harm to civilians. It is never permissible for killing to be the sole objective of an operation as is the case in these U.S drone strikes.

12. Mary O Connell in “Unlawful Killing with Combat Drones” based on the case study of Pakistan SSRN, 2004- 2009, has clearly pointed out that since a majority of drone strikes in Pakistan fall under “signature strikes”, these would not be proportionate under the Geneva Conventions and thus, is illegal under International Law. The forming of an opinion by the CIA that these strikes target groups of men, who are militants having links with terrorist groups, is based on figment of imagination and till date no tangible, reliable & convincing proof has been furnished to that effect by the U.S Authorities including CIA. On December 16th, 1966 multilateral treaty, adopted by the United Nations General Assembly having been given effect from March 23rd, 1976. It has been unanimously resolved with regard to civil & political rights (ICCPR) monitored by the Human Rights Committee where, Article 6 (1) states that every human being has inherent right to life. This right shall be protected by law. No one shall be arbitrarily deprived of his life. Keeping in view the safeguard & protection to life, provided by the above Article, the drone strikes in Pakistan is blatant breach of absolute right to life.

13. The Convention of 9th December 1948 with regard to punishment of crime of Genocide, imposing prohibition against genocide, defined by Article 1 of the Convention include the following acts: -

a) “Acts committed with intent to destroy, in whole or in part, a national, ethnical, ra-

- cial or religious group;
- b) Killing members of the group;
- c) Causing serious bodily or mental harm to members of the group;
- d) Deliberately inflicting on the group conditions of life calculated to bring about its physical destruction in whole or in part;
- e) Imposing measures intended to prevent births within the group;
- f) Forcibly transferring children of the group to another group.

14. The international observers' analysis un rebuttably proved that through drone strikes in Pakistan territory residential houses, vehicles, worshippers in mosques, mourners in funeral procession and even rescue personnel have been attacked with brutality. The residential houses are burnt into ashes along with vehicles & cattle heads, the worst kind of cruelty to the animals, besides charred bodies almost fully mutilated, majority of whom consist of small children and innocent women are found, after the strikes are carried out. So far no clear images of such bodies of alleged militants have been presented before the international media or any UNO body.
15. The tribal belt (FATA) of Pakistan is 17000 kilometers away from USA. After 9 / 11 incident, happened 11 years back, not a single noticeable terror incident had taken place again any where in USA.
16. Few militants, allegedly belonging to "Alqaida Group", have neither the potential nor any source of logistic, transportation or any other means to outreach the West, carry out subversive activities and why for the last more than ten (10) years no noticeable incident took place there. The group, allegedly hiding in the high mountains of FATA & Afghanistan, has taken shelter for the safety of its lives, hence, they are more concerned with their own security by taking shelter in the caves. Keeping in view this hard fact, neither any Municipal Law nor International Law including the UNO Charter and the provision of Geneva Conventions, the resolve expressed by the General Assembly of UNO through unanimously adopted resolution, permit these drone strikes, carried out and conducted by the CIA of USA in the sovereign territory of Pakistan, which is unlawful & illegal. It is a clear & naked aggression on sovereign territory / airspace of Pakistan. These strikes are carried out at the whims & will of CIA, neither the Government of Pakistan nor its security agencies are taken into confidence before carrying out these strikes. It is another aspect highly deplorable because aggression made on the territory of a sovereign State (Pakistan) is in clear violation of the UN Charter and different Conventions approved & adopted by the UN Member States.
17. In view of the above established facts, undeniable in nature, under the U.N Charter & Conventions, the peoples of Pakistan have every right to ask the security forces either to prevent such strikes by force or to shot down the intruding drones because this right is conferred upon the Member State, aggressed upon, to defend itself, its people & territory against foreign aggression and when the President of Pakistan, the Prime Minister & his Cabinet and the Parliament, through unanimously adopted resolution, have not only condemned the drone strikes but have shown serious concerns at different occasions and at different forums about the same, the only option left out is to give effective rejoinder to such naked aggression made on sovereign state territory / airspace.
18. Many Human Rights Organizations including International Human Rights Commission and the European Union have also criticized the same in strongest words becau-

se of the heavy losses inflicted on life and properties both moveable & immovable of the civilians noncombatants. Majority of the victims of such attacks are women & small children including suckling babies besides, animals / cattle heads & wildlife.

19. Under the International Law & Conventions of the UNO, no State can choose and hit its enemy, hiding in another State, unless the latter State consent to it in writing and with mutual collaboration the same is carried out but strictly under the sanction of UN Security Council which is not granted to the US Authorities including CIA.
20. Pakistan has been described by the US Authorities including its former & incumbent President as a close friend on war against terror & terrorists then, why no confidence or mistrust is shown by the CIA and Pentagon to consult the Security Forces and Government of Pakistan and get its help to carry out strikes with high degree of accuracy & precisions, so that, civilians in thousands, having been fallen victims to such strikes, could be avoided.
21. Despite of financial & technical assistance provided by the USA Government to the Government of Pakistan, the Security Forces and to the people of Pakistan in the Social Development Sector, is going waste because of the unilateral policy of attacking Pakistani territory through drone strikes and consistent interference in its internal affairs.
22. Under the Constitution of Pakistan, 1973 particularly Article 199 thereof put this Court under tremendous obligation to safeguard & protect the life & property of the citizen of Pakistan and any person for the time being in Pakistan, being fundamental rights, hence, this Court is constrained to hold as follows: -
 - i. "That the drone strikes, carried out in the tribal areas (FATA) particularly North & South Waziristan by the CIA & US Authorities, are blatant violation of Basic Human Rights and are against the UN Charter, the UN General Assembly Resolution, adopted unanimously, the provision of Geneva Conventions thus, it is held to be a War Crime, cognizable by the International Court of Justice or Special Tribunal for War Crimes, constituted or to be constituted by the UNO for this purpose.
 - ii. That the drone strikes carried out against a handful of alleged militants, who are not engaged in combat with the US Authorities or Forces, amounts to breach of International Law and Conventions on the subject matter, therefore, it is held that these are absolutely illegal & blatant violation of the Sovereignty of the State of Pakistan because frequent intrusion is made on its territory / airspace without its consent rather against its wishes as despite of the protests lodged by the Government of Pakistan with USA on the subject matter, these are being carried out with impunity.
 - iii. That this civilian Casualties, as discussed above, including considerable damage to properties, livestock, wildlife & killing of infants / suckling babies, women and pre-teen children, is an uncondonable crime on the part of US Authorities including CIA and it is held so.
 - iv. That in view of the established facts & figures with regard to civilians casualties & damage caused to the properties, livestock of the citizens of Pakistan, the US Government is bound to compensate all the victims' families at the assessed rate of compensation in kind of US dollars.
 - v. The Government of Pakistan and its Security Forces shall ensure that in future such

drone strikes are not conducted & carried out within the sovereign territory of Pakistan. Proper warning be administered in this regard and if that does not work, the Government of Pakistan and State Institutions particularly the Security Forces shall have the right being under constitutional & legal obligations to shutdown the drones, attacking Pakistani territories or when these enter the airspace of Pakistan Sovereign territory.

- vi. The Government of Pakistan is directed to take the matter seriously before the Security Council of the UNO and in case it does not succeed there if VETTO power is unduly exercised by the US Authorities then, urgent meeting of the General Assembly be requisitioned through a written request to resolve this menace in an effective manner.
- vii. The Government of Pakistan shall also file a proper complaint, giving complete details of the losses sustained by the Pakistani civilians citizens both to life & properties due to drone strikes, making a request to the UN Secretary General to constitute an independent War Crime Tribunal which shall have the mandate to investigate & enquire into all these matters and to give a final verdict as to whether the same amounts to War Crime or not and in the former case to direct the US Authorities / Government to immediately stop the drone strikes within the airspace / territory of Pakistan and to immediately arrange for the complete & full compensation for the victims' families of the civilians of Pakistan both for life & properties at the rate & ratio laid down under the international standards.
- viii. The Ministry of Foreign Affairs is directed to prepare draft resolution / complaints and requisition for doing the needful within a minimum possible time in line of the above guidelines given by the Court, also asking & requiring the Security Council and the General Assembly, as the case may be, to pass a resolution condemning the drone strikes, flown by the CIA / US Authorities and violating the sovereign territory of Pakistan in violation of UN Charter and various Conventions of the UNO, referred to above.
- ix. In case the US Authorities do not comply with the UNO Resolution, whether passed by the Security Council or by the General Assembly of UNO, the Government of Pakistan shall sever all ties with the USA and as a mark of protest shall deny all logistic & other facilities to the USA within Pakistan. This and the connected writ petitions all are admitted & allowed in the above terms.

Announced:

CHIEF JUSTICE

J U D G E

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern